



Inhaltsverzeichnis

Laufende Nummer	Bezeichnung
1	Einladung zur Sitzung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh am 27. Januar 2015
2	Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015
3	Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012

Herausgeber:

STADT BECKUM

DER BÜRGERMEISTER

www.beckum.de



Das Amtsblatt der STADT BECKUM erscheint nach Bedarf; in der Regel jeweils mittwochs.

Als Papiaerausfertigung liegt es an der Information des Rathauses Beckum und in den Bürgerbüros in Beckum und Neubeckum zur kostenlosen Mitnahme aus.

Auf der Internetseite der STADT BECKUM kann es als pdf-Datei abgerufen werden.

Beantragung eines E-Mail-Newsletters als pdf-Datei kostenlos unter stadt@beckum.de.

Abonnement:

Jahresabonnement: 60,00 Euro

Einzelexemplar: 1,00 Euro

Kontakt:

Fachdienst Zentrale Dienste und Controlling

02521 29-0

02521 2955-199 (Fax)

stadt@beckum.de

Laufende Nummer 1

Öffentliche Bekanntmachung

Die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh findet am Dienstag, dem 27. Januar 2015 um 17:00 Uhr in der Mensa der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum, Turmstraße 11, 59269 Beckum statt.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zur Teilnahme am öffentlichen Teil der Sitzung eingeladen.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh vom 27. November 2014 – öffentlicher Teil –
3. Bericht des Verbandsvorstehers
4. Vorstellung des Raumbedarfs und der Umsetzungsmöglichkeiten zur baulichen Erweiterung der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum am Standort Neubeckum
Vorlage: 2015/0004
5. Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum am Standort Ennigerloh, teilweiser Umbau und Ergänzung des Schulgebäudes für schulische und außerschulische Nutzungen
Projektpräsentation
Vorlage: 2015/0005
6. Anfragen von Versammlungsmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

1. Niederschrift über die Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh vom 27. November 2014 – nicht öffentlicher Teil –
2. Bericht des Verbandsvorstehers
3. Anfragen von Versammlungsmitgliedern

Beckum, den 15. Januar 2015

gezeichnet
Alexandra Poppenborg
Vorsitz

Laufende Nummer 2

Haushaltssatzung der STADT BECKUM für das Haushaltsjahr 2015

Vom 16. Januar 2015

Aufgrund der §§ 78 fortfolgende Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen hat der Rat der STADT BECKUM mit Beschluss vom 16. Dezember 2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit dem Gesamtbetrag

der ordentlichen Erträge auf.....75.820.950 Euro,
 der ordentlichen Aufwendungen auf.....79.493.000 Euro,
 der Finanzerträge..... 893.000 Euro,
 der Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen 111.300 Euro,

im **Finanzplan** mit dem Gesamtbetrag

der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf.....72.279.700 Euro,
 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf.....72.612.850 Euro,
 der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf..... 6.492.200 Euro,
 der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf..... 5.297.000 Euro,
 der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf0 Euro,
 der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf0 Euro,

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf.....0 Euro

festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf..... 2.883.600 Euro

festgesetzt.

§ 4

Die **Verringerung der Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf.....0 Euro

und die **Verringerung der allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf..... 2.890.350 Euro

festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf..... 8.000.000 Euro festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** sind für das Haushaltsjahr 2015 wie folgt festgesetzt:

1 Grundsteuer

- a) Für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 235 vom Hundert.
- b) Für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 435 vom Hundert.

2 Gewerbesteuer auf..... 425 vom Hundert.

§ 7

Die Personal- und die Versorgungsaufwendungen, die Aufwendungen für Fortbildung einschl. Reisekosten und die Aufwendungen für den Eigenbetrieb „Städtische Betriebe Beckum“ bilden jeweils Produkt übergreifend ein Budget. Gleiches gilt für die entsprechenden Auszahlungen.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und die bilanziellen Abschreibungen sind den einzelnen Budgets zugeordnet. Die bilanziellen Abschreibungen sind darüber hinaus gegenseitig deckungsfähig.

Die übrigen Erträge und Aufwendungen werden Produkt übergreifend innerhalb einer Organisationseinheit zu einem Budget zusammengefasst. Gleiches gilt für die übrigen Ein- und Auszahlungen.

Für die Schulen, die Gebührenhaushalte und die übrigen kostenrechnenden Einrichtungen werden separate Budgets gebildet.

Die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen werden ebenfalls Produkt übergreifend innerhalb einer Organisationseinheit zu einem Budget zusammengefasst.

Mehrerträge und Mehreinzahlungen innerhalb eines Budgets berechtigen zu Mehraufwendungen beziehungsweise Mehrauszahlungen innerhalb eines Budgets.

Mindererträge und Mindereinzahlungen reduzieren die Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen innerhalb eines Budgets.

Der Produktbereich 16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ bildet ein eigenes Budget.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende **Haushaltssatzung der STADT BECKUM für das Haushaltsjahr 2015** wird hiermit gemäß § 7 Absatz 4 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) öffentlich bekannt gemacht.

Die **Haushaltssatzung mit ihren Anlagen** ist gemäß § 80 Absatz 5 GO NRW dem Landrat des Kreises Warendorf als untere staatliche Verwaltungsbehörde mit Schreiben vom 18. Dezember 2014 angezeigt worden.

Die nach § 75 Absatz 4 GO NRW erforderliche Genehmigung der Verringerung der Rücklage ist durch den Landrat des Kreises Warendorf als untere staatliche Verwaltungsbehörde mit der Verfügung vom 9. Januar 2015 erteilt worden.

Der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wird im städtischen Internetangebot unter „www.beckum.de/haushalt2015.html“ (Deeplink) zur Einsicht bereit gehalten.

Darüber hinaus ist die Einsicht in den Bürgerbüros in Beckum und Neubeckum im Rahmen der Öffnungszeiten am Bildschirm möglich.

Hinweis:

Gemäß § 7 Absatz 6 GO NRW kann die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Beckum, den 16. Januar 2015

gezeichnet
Dr. Karl-Uwe Strothmann
Bürgermeister

Laufende Nummer 3

Bekanntmachung des Jahresabschlusses der STADT BECKUM zum 31. Dezember 2012

Aufgrund §§ 95, 96 und 101 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) hat der Rat der STADT BECKUM mit Beschluss vom 16. Dezember 2014 den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme von 336.520.169,09 Euro und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.262.313,17 Euro zum 31. 12. 2012 festgestellt und beschlossen, dass der Jahresfehlbetrag durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage gedeckt wird.

Nach § 101 Absatz 1 GO NRW prüft der Rechnungsprüfungsausschuss den Jahresabschluss. Er kann sich gemäß § 103 Absatz 5 GO NRW hierzu eines Dritten bedienen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Curacon GmbH, Münster, hat den Jahresabschluss der STADT BECKUM geprüft und am 15. September 2014 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

An die STADT BECKUM

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, die Inventur, das Inventar, die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und den Lagebericht der STADT BECKUM für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Stadt.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars und der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände sowie über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 101 Absatz 1 GO NRW und entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Stadt sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der STADT BECKUM.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Münster, am 15. September 2014

Curacon GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gezeichnet
Schwarz
Wirtschaftsprüfer

gezeichnet
Menken
Wirtschaftsprüfer

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat mit Beschluss vom 13. November 2014 diesen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk übernommen.

Weiterhin hat der Rat der STADT BECKUM in seiner Sitzung am 16. Dezember 2014 gemäß § 96 Absatz 1 Satz 4 GO NRW dem Bürgermeister Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss mit seinen Anlagen ist gemäß § 92 Absatz 1 in Verbindung mit § 96 Absatz 2 GO NRW dem Landrat des Kreises Warendorf als Aufsichtsbehörde mit Schreiben vom 18. Dezember 2014 angezeigt worden.

Der Jahresabschluss mit seinen Anlagen und die Schlussbilanz zum 31. Dezember 2012 werden hiermit gemäß § 96 Absatz 2 GO NRW öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 mit seinen Anlagen wird im städtischen Internetangebot unter „www.beckum.de/jahresabschluss.html“ (Deeplink) zur Einsicht bereitgehalten.

Darüber hinaus ist die Einsicht in den Bürgerbüros in Beckum und Neubeckum im Rahmen der Öffnungszeiten am Bildschirm möglich.

Beckum, 19. Januar 2015

gezeichnet
Dr. Karl-Uwe Strothmann
Bürgermeister

Gesamt-Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ermächti- gungs- übertragung	fortgeschrie- bener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist 2012
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	39.343.806,57	40.193.500	0,00	40.193.500,00	37.309.224,71	-2.884.275,29
2.	+ Zuwendungen und allgemei- ne Umlagen	12.690.110,02	17.786.700	38.010,00	17.824.710,00	18.694.468,80	869.758,80
3.	+ Sonstige Transfererträge	781.410,71	767.700	0,00	767.700,00	1.301.759,19	534.059,19
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leis- tungsentgelte	17.022.903,41	16.946.200	0,00	16.946.200,00	16.224.570,21	-721.629,79
5.	+ Privatrechtliche Leistungs- entgelte	759.872,44	1.130.750	0,00	1.130.750,00	1.088.719,83	-42.030,17
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.292.338,31	1.374.650	7.500,00	1.382.150,00	1.264.472,95	-117.677,05
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.494.417,34	3.857.150	0,00	3.857.150,00	3.604.974,72	-252.175,28
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	136.380,48	77.200	0,00	77.200,00	133.098,48	55.898,48
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Ordentliche Erträge	78.521.239,28	82.133.850	45.510,00	82.179.360,00	79.621.288,89	-2.558.071,11
11.	- Personalaufwendungen	16.842.045,79	16.185.100	0,00	16.185.100,00	16.068.626,29	-116.473,71
12.	- Versorgungsaufwendungen	1.484.834,74	1.974.700	0,00	1.974.700,00	2.840.298,80	865.598,80
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.823.673,92	15.302.400	604.096,19	15.906.496,19	13.680.743,69	-2.225.752,50
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	10.152.708,21	10.118.850	0,00	10.118.850,00	10.324.155,55	205.305,55
15.	- Transferaufwendungen	32.604.623,90	32.168.850	596,39	32.169.446,39	32.178.769,77	9.323,38
16.	- Sonstige ordentliche Auf- wendungen	4.388.603,52	3.807.600	115.622,14	3.923.222,14	3.731.980,98	-191.241,16
17.	= Ordentliche Aufwendungen	81.296.490,08	79.557.500	720.314,72	80.277.814,72	78.824.575,08	-1.453.239,64
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-2.775.250,80	2.576.350	-674.804,72	1.901.545,28	796.713,81	-1.104.831,47
19.	+ Finanzerträge	516.196,14	432.650	0,00	432.650,00	486.942,35	54.292,35
20.	- Zinsen und sonstige Finanz- aufwendungen	2.771.122,09	2.509.900	0,00	2.509.900,00	2.545.969,33	36.069,33
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-2.254.925,95	-2.077.250	0,00	-2.077.250,00	-2.059.026,98	18.223,02
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-5.030.176,75	499.100	-674.804,72	-175.704,72	-1.262.313,17	-1.086.608,45
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	- Außerordentliche Aufwen- dungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-5.030.176,75	499.100	-674.804,72	-175.704,72	-1.262.313,17	-1.086.608,45

Gesamt-Finanzrechnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ermächti- gungs- übertragung	fortgeschrie- bener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist 2012
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	39.127.306,55	40.193.500	0,00	40.193.500,00	37.260.831,74	-2.932.668,26
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.557.113,70	15.305.750	38.010,00	15.343.760,00	16.017.662,89	673.902,89
3.	+ Sonstige Transfereinzah- lungen	697.968,23	767.700	0,00	767.700,00	777.879,20	10.179,20
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.670.483,25	15.075.150	0,00	15.075.150,00	15.213.024,94	137.874,94
5.	+ Privatrechtliche Leis- tungsentgelte	857.165,84	1.130.750	0,00	1.130.750,00	1.151.621,58	20.871,58
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.335.893,95	1.374.650	7.500,00	1.382.150,00	989.314,34	-392.835,66
7.	+ Sonstige Einzahlungen	9.115.092,70	2.498.650	0,00	2.498.650,00	9.169.983,55	6.671.333,55
8.	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	493.434,95	432.650	0,00	432.650,00	491.698,30	59.048,30
9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	77.854.459,17	76.778.800	45.510,00	76.824.310,00	81.072.016,54	4.247.706,54
10.	- Personalauszahlungen	15.396.662,72	15.718.450	-248.067,81	15.470.382,19	16.089.932,42	619.550,23
11.	- Versorgungsauszahlun- gen	1.680.055,76	1.606.950	0,00	1.606.950,00	1.875.262,80	268.312,80
12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.290.338,76	17.456.200	2.014.060,39	19.470.260,39	14.083.845,57	-5.386.414,82
13.	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.797.828,77	2.509.900	117.703,30	2.627.603,30	2.538.447,50	-89.155,80
14.	- Transferauszahlungen	32.918.333,79	32.180.050	4.461.270,55	36.641.320,55	32.201.735,66	-4.439.584,89
15.	- Sonstige Auszahlungen	9.335.257,65	2.831.550	231.973,62	3.063.523,62	9.681.819,79	6.618.296,17
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	78.418.477,45	72.303.100	6.576.940,05	78.880.040,05	76.471.043,74	-2.408.996,31
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-564.018,28	4.475.700	-6.531.430,05	-2.055.730,05	4.600.972,80	6.656.702,85
18.	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.968.080,42	4.636.700	97.200,00	4.733.900,00	4.507.497,02	-226.402,98
19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sach- anlagen	1.406.058,92	899.100	0,00	899.100,00	612.586,79	-286.513,21
20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Fi- nanzanlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	+ Einzahlungen aus Bei- trägen u. ä. Entgelten	605.384,83	965.950	0,00	965.950,00	332.165,31	-633.784,69
22.	+ Sonstige Investitions- einzahlungen	214.418,80	-204.800	0,00	-204.800,00	145.689,17	350.489,17
23.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.193.942,97	6.296.950	97.200,00	6.394.150,00	5.597.938,29	-796.211,71

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ermächti- gungs- übertragung	fortgeschrie- bener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist 2012
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		1	2	3	4	5	6
24.	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	481.545,11	858.050	964.486,21	1.822.536,21	1.043.620,30	-778.915,91
25.	- Auszahlungen für Bau- maßnahmen	4.594.184,99	5.982.150	2.876.819,79	8.858.969,79	5.183.950,63	-3.675.019,16
26.	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen	583.154,26	1.310.350	603.500,44	1.913.850,44	1.145.575,85	-768.274,59
27.	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanla- gen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwen- dungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	- Sonstige Investitions- auszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.658.884,36	8.150.550	4.444.806,44	12.595.356,44	7.373.146,78	-5.222.209,66
31.	= Saldo aus Investitions- tätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	535.058,61	-1.853.600	-4.347.606,44	-6.201.206,44	-1.775.208,49	4.425.997,95
32.	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-28.959,67	2.622.100	-10.879.036,49	-8.256.936,49	2.825.764,31	11.082.700,80
33.	+ Aufnahme und Rück- flüsse von Darlehen	5.650.000,00	1.854.100	0,00	1.854.100,00	1.949.181,77	95.081,77
34.	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	33.660.000,00	0	0,00	0,00	89.820.000,00	89.820.000,00
35.	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	7.640.626,88	2.415.650	0,00	2.415.650,00	4.371.958,29	1.956.308,29
36.	-Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	31.560.000,00	0	0,00	0,00	88.730.000,00	88.730.000,00
37.	= Saldo aus Finanzie- rungstätigkeit	109.373,12	-561.550	0,00	-561.550,00	-1.332.776,52	-771.226,52
38.	= Änderung des Bestan- des an eigenen Finanz- mitteln (= Zeilen 32 und 37)	80.413,45	2.060.550	-10.879.036,49	-8.818.486,49	1.492.987,79	10.311.474,28
39.	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	555.067,07	0	0,00	0,00	607.486,53	607.486,53
40.	+ Änderung des Bestan- des an fremden Fi- nanzmitteln	-27.993,99	0	0,00	0,00	205.263,90	205.263,90
41.	= Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39, 40)	607.486,53	2.060.550	-10.879.036,49	-8.818.486,49	2.305.738,22	11.124.224,71

Bilanz nach Prüfung

Bilanz 2012		Saldo in Euro	
		31.12.2011	31.12.2012
AKTIVA			
1.	Anlagevermögen	317.876.217,40	316.578.333,48
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	156.834,18	194.495,65
1.2.	Sachanlagevermögen	307.053.634,06	305.732.236,38
1.2.1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	45.372.688,88	45.626.327,69
1.2.1.1.	Grünflächen	34.684.286,22	35.001.288,51
1.2.1.2.	Ackerland	4.994.305,82	5.102.618,19
1.2.1.3.	Wald, Forsten	2.627.230,84	2.621.411,84
1.2.1.4.	Sonstige unbebaute Grundstücke	3.066.866,00	2.901.009,15
1.2.2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	78.958.124,76	77.644.180,52
1.2.2.1.	Kinder- und Jugendeinrichtungen	3.732.345,00	4.161.617,58
1.2.2.2.	Schulen	51.403.720,31	49.956.594,82
1.2.2.3.	Wohnbauten	3.092.673,18	3.042.674,24
1.2.2.4.	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	20.729.386,27	20.483.293,88
1.2.3.	Infrastrukturvermögen	173.928.947,82	170.904.310,94
1.2.3.1.	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	18.557.739,60	19.145.397,03
1.2.3.2.	Brücken und Tunnel	5.351.031,83	5.356.864,29
1.2.3.3.	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4.	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	87.413.890,06	84.583.987,65
1.2.3.5.	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	62.532.612,85	61.721.969,98
1.2.3.6.	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	73.673,48	96.091,99
1.2.4.	Bauten auf fremden Grund und Boden	520.575,29	504.216,92
1.2.5.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	42.259,64	53.162,55
1.2.6.	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.577.409,28	1.695.251,77
1.2.7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.811.687,98	3.160.572,38
1.2.8.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.841.940,41	6.144.213,61
1.3.	Finanzanlagen	10.665.749,16	10.651.601,45
1.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.872.498,46	1.872.498,46
1.3.2.	Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.3.	Sondervermögen	7.592.834,81	7.592.834,81
1.3.4.	Wertpapiere des Anlagevermögens	428.546,00	491.407,19
1.3.5.	Ausleihungen	771.869,89	694.860,99

Bilanz 2012		Saldo in Euro	
		31.12.2011	31.12.2012
1.3.5.1.	an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.5.2.	an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3.	an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4.	Sonstige Ausleihungen	771.869,89	694.860,99
2.	Umlaufvermögen	16.864.402,02	17.209.143,16
2.1.	Vorräte	5.712.904,40	5.234.036,37
2.1.1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.712.904,40	5.234.036,37
2.1.2.	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.544.011,09	9.669.368,57
2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	8.110.165,81	8.439.944,50
2.2.1.1.	Gebühren	626.392,36	756.296,53
2.2.1.2.	Beiträge	61.560,37	102.113,45
2.2.1.3.	Steuern	736.616,12	390.182,78
2.2.1.4.	Forderungen aus Transferleistungen	6.457.226,71	6.840.032,49
2.2.1.5.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	228.370,25	351.319,25
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen	2.295.454,66	1.165.344,23
2.2.2.1.	gegenüber dem privaten Bereich	161.487,47	495.871,33
2.2.2.2.	gegenüber dem öffentlichen Bereich	270.362,54	315.175,37
2.2.2.3.	gegen verbundene Unternehmen	82.394,12	73.087,00
2.2.2.4.	gegen Beteiligungen	281.210,53	281.210,53
2.2.2.5.	gegen Sondervermögen	1.500.000,00	0,00
2.2.3.	Sonstige Vermögensgegenstände	138.390,62	64.079,84
2.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4.	Liquide Mittel	607.486,53	2.305.738,22
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	2.655.070,03	2.732.692,45
BILANZSUMME AKTIVA		<u>337.395.689,45</u>	<u>336.520.169,09</u>

Bilanz 2012		Saldo in Euro	
		31.12.2011	31.12.2012
PASSIVA			
1.	Eigenkapital	86.991.736,48	85.749.423,31
1.1.	Allgemeine Rücklage Davon Deckungsrücklage: 842.910,33 Euro	92.021.913,23	87.011.736,48
1.2.	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3.	Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
1.4.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-5.030.176,75	-1.262.313,17
2.	Sonderposten	119.831.223,28	120.418.244,47
2.1.	für Zuwendungen	67.366.796,22	68.003.658,48
2.2.	für Beiträge	47.069.017,45	45.727.137,89
2.3.	für den Gebührenaussgleich	1.049.499,69	1.529.880,90
2.4.	Sonstige Sonderposten	4.345.909,92	5.157.567,20
3.	Rückstellungen	42.479.891,95	43.054.080,00
3.1.	Pensionsrückstellungen	36.029.322,00	36.946.163,00
3.2.	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	71.200,00	83.100,00
3.3.	Instandhaltungsrückstellungen	2.790.303,66	2.334.911,33
3.4.	Sonstige Rückstellungen	3.589.066,29	3.689.905,67
4.	Verbindlichkeiten	80.452.559,50	79.129.609,37
4.1.	Anleihen	0,00	0,00
4.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	56.220.115,81	53.797.839,29
4.2.1.	von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2.	von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3.	von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4.	vom öffentlichen Bereich	88.777,49	64.463,09
4.2.5.	vom privaten Kreditmarkt	56.131.338,32	53.733.376,20
4.3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	11.150.000,00	10.740.000,00
4.4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	268.070,93	247.333,75
4.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.614.081,13	2.115.309,76
4.6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	6.339.802,92	6.970.456,68
4.7.	Erhaltene Anzahlungen aus Sonderposten	4.437.174,18	4.844.008,31
4.8.	Sonstige Verbindlichkeiten	423.314,53	414.661,58
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	7.640.278,24	8.168.811,94
BILANZSUMME PASSIVA		337.395.689,45	336.520.169,09